

Mainzer Dom hautnah erleben

Juwelier bietet Schmuck aus dem Sandstein des Doms an

Manch ein Mainzer liebt seinen Dom so sehr, dass er ihn am liebsten immer dabei haben möchte. Jetzt gibt es Schmuck aus dem Sandstein des Doms. Das Wahrzeichen der Stadt zum Mitnehmen.

Frage: Wie kamen Sie auf die Idee, Schmuck aus dem Sandstein des Mainzer Doms zu fertigen?

Jan Willenberg-Sebastian: Meine Frau hat im Internet bei einem Kreativshop in Berlin eine Kette gekauft mit einem Anhänger, in dem sich Pusteblumensamen befanden. Damit kam sie ausgerechnet zu mir und bat mich, die Kette auszutauschen, weil sie auf das Material allergisch reagierte.

Die Idee, etwas in einer Kugel um den Hals zu tragen, hat mir gut gefallen, deshalb habe ich mich auf die Suche gemacht und ebenfalls im Internet kleine Fläschchen mit Korkverschluss gefunden, die als Anhänger an einer Kette getragen werden können. Diese Fläschlein fand ich so schnuckelig, dass ich mir direkt welche besorgt habe.

Aber was sollte ich in ein solches Fläschlein hineinfüllen? Etwas aus Mainz sollte es sein. Zuerst wollte ich Dinge aus dem Naturschutzgebiet Mainzer Sand dort hineintun, etwa Pflanzen oder den Sand. Dann kam mir



Der Mainzer Juwelier Willenberg verkauft Armbänder, Ketten und Ohringe aus dem Sandstein des Mainzer Doms. Der Schmuck kostet zwischen zwölf und knapp 300 Euro. Das abgebildete Armband kostet 98 Euro.

die Idee mit dem Sandstein des Doms.

Wie haben Sie Ihre Idee umgesetzt?

Ich habe mir aus dem Müllcontainer der Dombauhütte ein



Jan Willenberg-Sebastian ist Geschäftsinhaber von Juwelier Willenberg in Mainz. Fotos (2): privat

Stück Sandstein geholt. Natürlich habe ich vorher um Erlaubnis gefragt. Der Stein ließ sich sehr gut zerbröseln. Ideal, um damit die Fläschchen zu befüllen. Dann dachte ich mir, es wäre doch nett, den Stein zu schleifen.

Daraufhin haben Sie direkt mit der Produktion begonnen?

Nein, es gab da noch eine Herausforderung: Es war gar nicht so einfach, jemanden zu finden, der Sandstein schleifen kann. Man braucht bestimmte Maschinen dafür. Die Technik, um etwa die Kugeln zu schleifen, erinnert eher an Drechseln. Aber schließ-

lich haben wir zwei Schleifer gefunden, die entsprechend ausgerüstet sind, um den Sandstein zu schleifen. Dann gab es noch das Problem, das richtige Pflegemittel zu finden. Wenn man zum Beispiel Leinöl nimmt, färbt sich der Sandstein dunkel. Andere Steinpflegemittel sind wiederum gesundheitsgefährdend. Aber schließlich haben wir ein geeignetes Pflegemittel gefunden.

Wie ging es weiter?

Wir haben den Schmuck in der Praxis getestet. Die Armbänder wurden über einen längeren Zeitraum getragen, und jetzt ist die gesamte Schmuck-Kollektion serienreif. Die Schmuckstücke sind jetzt gesundheitlich bedenkenlich.

Wie ist die Zusammenarbeit mit dem Dombauverein?

Wir haben schon öfter Projekte mit dem Dombauverein umgesetzt. Vor ein paar Jahren hatten wir zum Beispiel den Domsgickel als Motiv in Silber und Gold.

Ich kenne die Vorsitzende, Sabine Flegel, schon seit einigen Jahren. Auch bei diesem Projekt ist es wieder so: Von jedem verkauften Schmuckstück aus Steinen des Mainzer Doms geht eine Spende an den Dombauverein.

Interview: Julia Hoffmann

ZUR PERSON

Drei Männer auf dem Weg zum Diakon

Mainz (mbn). Drei Männer sind auf dem Weg, Diakon zu werden: Hayno Bohatschek aus Mainz, Nico Göth aus Reinheim und Vincenzo Linardi aus Dreieich. Beim Jahrestreffen der Diakone erteilte ihnen Kardinal Karl Lehmann die „Institutio“. Sie ist eine Vorstufe der „Admissio“, der Zulassung zur Diakon-Weihe. Einmal jährlich versammeln sich die Diakone des Bistums in Mainz zu einer Begegnung mit ihrem Bischof. Schon in der frühen Kirche standen die Diakone im direkten Dienst des Bischofs und damit dem Bischof besonders nahe.

Kolpinger für Treue geehrt

Schaafheim-Radheim (pm). Die Kolpingsfamilie Hessischer Bachgau in Schaafheim-Radheim hat bei ihrer Feier zum 25-jährigen Jubiläum Kolping-Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: für 25 Jahre Hildegard und Horst Sommer, Alwin Boll, Katharina Lehmann, Erich Best, Maria und Karl Baier, Hildegard Schäufele, Katharina Bachmann, Josef Pevny, Frieda und Hans Bachmann, Pfarrer Bruno Schalk, Lothar und Brunhilde Schüssler und Alfred Bachmann. Sein silbernes Jubiläum feierte zudem der Vorsitzende Herbert Schrod. Besondere Ehre wurde auch Christoph Donig als Bannerträger und treuem Mitglied zuteil.

Förderpreis für Theologiestudenten

Mainz (mbn). Kardinal Karl Lehmann hat beim Festtag des Mainzer Priesterseminars die Josef Maria Reuß-Preise verliehen. Preisträger sind in diesem Jahr Lena Ullges für ihre Diplomarbeit „Das Abendlob in der Kirche – eine traditionelle Gebetsform für die Gemeinde neu entdecken“ und Christian Binder für seine Staatsexamensarbeit zum Thema „Das ‚Motu proprio Summorum Pontificum‘ Papst Benedikts XVI. – die Messe von 1962: ‚numquam abrogata?‘“. Der mit jeweils 600 Euro dotierte Förderpreis der Stiftung Mainzer Priesterseminar wurde im vergangenen Jahr erstmals vergeben. Ausgezeichnet werden theologische Abschlussarbeiten, die an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität eingereicht worden sind.

Grün für Saubermänner...

Werner-von-Siemens-Str. 47a • 76646 Bruchsal
www.gdgmbh.de • gdg@gdg-bruchsal.de
Tel. +49 (0)7251 980 900 • Fax +49 (0)7251 980 901

KUNSTHANDLUNG
seit 111 Jahren
JAEGER
Religiöse Geschenke und mehr...
Mainz am Dom · Schöfferstraße 6
Telefon: 0 61 31 / 22 61 80

www.kunsthandlung-jaeger.de
Weihnachtskrippen in vielen Formen und Größen · Geschenke
Religiöse Kunst · Gotteslob

Die Ketteler-Stiftung fördert die Arbeit der Caritas im Bistum Mainz.
Helfen Sie mit – werden Sie Stifterin oder Stifter durch

- Gründung einer eigenen Stiftung
- Zustiftung in bestehende Stiftungen
- Spenden zur zeitnahen Verwendung

Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung
Bahnstr. 32 | 55128 Mainz | Telefon: 06131 2826 220
ketteler-stiftung@bistum-mainz.de | www.ketteler-stiftung.de

VdS - Zertifikat für die Einrichtung von Brandmeldeanlagen nach DIN 14 675

Centerplan
Ingenieurgesellschaft mbH
- Technische Gebäude Ausrüstung -
Am Boden 26 • 35460 Staufenberg/Germany
Telefon: +49 6406 905874 • Telefax: +49 6406 906183

info@centerplan-gmbh.de
www.centerplan-gmbh.de

Beratung • Planung • Bauleitung • Projektbetreuung

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Alu-Überdachungen
Keine Heiße, wenn dunkle Wolken aufziehen

Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannter. Mit Tectola, der Überdachung in stabiler Qualität und großer Vielfalt. Jetzt bei Ihrem Weru-Fachhändler:

Rolladen Scheib GmbH
MARKISEN - JALOUSIEN
HAUSTÜRSTUDIO
FENSTERSTUDIO
WERU FENSTER-SYSTEME

Justus-Liebig-Straße 3
55129 Mainz Hechtsheim
Telefon (061 31) 91 37 - 0
Telefax (061 31) 91 37 - 48
www.RolladenScheib.de

Kaufe
Leica, Linhof,
Hasselblad,
Rolleiflex und
andere hochwertige
Fotoapparate, Einzelstücke,
Sammlungen oder Nachlässe.
Telefon: 06103 - 237 16

Grafik Gemälde Einrahmungen

Kunsthandlung
Krippen

Steiner

- Das neue Gotteslob und passende Hüllen
- Religiöse Kunst
- Taufkerzen

KÄMMERERSTRASSE 41 · WORMS

Stimmservice
Eigene Werkstatt
Gebrauchte Instrumente mit Garantie
An- und Verkauf
Riesen-Auswahl auf Lager
Geigen
Saiteninstrumente
Digitalpianos
Sakralorgeln
Akkordeons
Saxophone
Blockflöten
Gitarren
Blasinstrumente
Schlagzeuge

Klingt echt gut!

Yamaha U 1 schwarz poliert ab 2.999,- EUR
E-Gitarren (Gitarre + Amp. + Kabel) ab 179,- EUR
Schlagzeug ab 299,- EUR
Keyboard Yamaha Tyros 5 ab 3.999,- EUR
Keyboard ab 99,- EUR

MUSIK Sandner
10.000 Musikinstrumente auf 2.000 qm

Schiede 28-30 (gegenüber Karstadt) | 65549 Limburg
Telefon: (0 64 31) 98 33-0 | www.musik-sandner.de

Seit über 60 Jahren sind wir am regionalen Immobilienmarkt tätig. Wir vermieten Wohnungen aus unserem eigenem Wohnungsbestand und bauen Einfamilienhäuser sowie moderne Eigentumswohnungen für unsere Kunden.

GSW
Gemeinnütziges Siedlungs-Werk GmbH
Frankfurt/Main

Blumenstraße 14-16
60318 Frankfurt/M.
Tel.: 069 / 15 44-0
info@gsw-ffm.de
www.gsw-ffm.de